



## 1. Was ist MRI-Kontrastmittel?

Möglicherweise wird bei der von Ihrem Arzt verordneten Magnetresonanztomographie (MRI) ein MRI-Kontrastmittel verwendet. Hierbei handelt es sich um eine farblose Flüssigkeit, die in Ihren Blutkreislauf injiziert wird. MRI-Kontrastmittel ist kein Farbstoff. Es färbt nicht das Innere Ihres Körpers. Es wird während der bildgebenden MRI-Untersuchung verwendet, wodurch Ihre Organe deutlicher erkennbar werden. Die Verwendung des MRI-Kontrastmittels ist erforderlich, damit Ihr Arzt alle für Ihre Diagnose erforderlichen Informationen erhält.

**Dieses Informationsmerkblatt muss in Verbindung mit dem Informationsmerkblatt über die an Ihnen vorzunehmende Untersuchung gelesen werden (sollten Sie dieses Informationsmerkblatt nicht haben, dann fragen Sie bitte danach).**

## 2. Während der Untersuchung

Wenn das MRI-Kontrastmittel injiziert wird, dann sollten Sie sich unverändert fühlen.

## 3. Nach der Untersuchung

Das MRI-Kontrastmittel beeinträchtigt nicht die Ausübung normaler Tätigkeiten. Sie sollten mit Ihrem Tag wie gewohnt fortfahren können.

## 4. Vorsichtsmaßnahmen

MRI-Kontrastmittel ist für manche Menschen ungeeignet. Sie müssen eine Reihe von Fragen beantworten, ehe Ihnen das MRI-Kontrastmittel verabreicht wird. Anhand Ihrer Antworten kann das Personal Risikofaktoren identifizieren, die Sie eventuell haben.

- Bitte teilen Sie dem Personal mit, wenn Sie schwanger sind bzw. sein könnten oder wenn Sie stillen.

### Nierenfunktion

- MRI-Kontrastmittel wird aus Ihrem Blut über die Nieren mit dem Urin ausgeschieden. Bei Personen mit normaler Nierenfunktion wird das Kontrastmittel problemlos aus dem Körper ausgeschieden.
- Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion (auch „Niereninsuffizienz“ genannt) können MRI-Kontrastmittel nicht aus ihrem Körper ausscheiden. Dies kann zu einer *sehr* seltenen Erkrankung, der sogenannten Nephrogenen Systemischen Fibrose (NSF) führen.
- NSF ist eine Erkrankung, bei der Haut und Körpergewebe des Patienten verdicken und verhärten. Diese Verhärtungen können Spannungen des Muskelgewebes, der Sehnen, Bänder oder Haut verursachen, was normale Beweglichkeit und Funktion verhindert. Diese

Erkrankung führt zu stark behindernden Symptomen und kann tödlich sein.

- Eventuell werden Sie gebeten, einen Bluttest vornehmen zu lassen, um somit Ihre Nierenfunktion zu überprüfen.

## 5. Welche Risiken birgt das MRI-Kontrastmittel?

Zu den Risiken und Komplikationen bei der Verwendung von MRI-Kontrastmittel zählen unter anderem:

### **Übliche Risiken und Komplikationen:**

- Es sind keine üblichen Risiken bekannt.

### **Weniger übliche Risiken und Komplikationen:**

- Injiziertes Kontrastmittel kann aus der Blutbahn austreten, unter die Haut und in das Gewebe eindringen, was möglicherweise behandelt werden muss. In sehr seltenen Fällen muss operiert werden, wenn es zu Hautauflösungen kommt.
- Aufgrund medizinischer und/oder technischer Gründe kann das Kontrastmittel eventuell nicht injiziert werden.

### **Seltene Risiken und Komplikationen:**

- Allergische Reaktionen können innerhalb der ersten Stunde auftreten, wobei die meisten innerhalb der ersten fünf Minuten auftreten.

Die Reaktionen können unterschiedlich stark sein:

*Leicht* – Kopfschmerzen, kurzes Übelkeitsgefühl, Schwindel, Quaddeln, Hautausschlag und Juckreiz

*Gemäßigt* – großflächig verbreitete Quaddeln, Kopfschmerzen, Anschwellung im Gesicht, Erbrechen, Atemnot

*Stark* – Starke Reaktionen sind selten, doch dazu zählen u.a.:

lebensbedrohliche Herzpalpitationen, sehr niedriger Blutdruck, Anschwellung im Rachen, Anfälle und/oder Herzstillstand.

- Nephrogene Systemische Fibrose (NSF) *nur bei Patienten mit stark beeinträchtigter Nierenfunktion*
- Tod infolge von MRI-Kontrastmittel ist *sehr* selten

## 6. Welche Sicherheitsaspekte sind bei der Entlassung aus dem Krankenhaus zu berücksichtigen?

Gehen Sie zu Ihrer nächsten Notfallambulanz (A&E – Accident and Emergency) oder zu Ihrem nächsten Arzt für Allgemeinmedizin, wenn Sie sich unwohl fühlen.



## Patient Information Sheet (German) – Informationsmerkblatt für Patienten MRI Contrast – MRI-Kontrastmittel

**Punkte, die Sie mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer  
Gesundheitsfachkraft besprechen  
möchten:**

Dotted lines for writing notes.



**Queensland  
Government**

**PATIENT INFORMATION SHEET ONLY**

**NO DOCUMENTED CONSENT REQUIRED**

*Unless patient is renal impaired*

If a documented consent is required  
Interpreter Services *must* be accessed